

STUDIENPLAN

Blockflöte



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

Die Blockflöte ist eins der ältesten Musikinstrumente der Menschheit und stammt aus vorgeschichtlicher Zeit (8000 v. Chr.). Zu Ende des Mittelalters tauchte sie quasi in der heutigen Form auf. Zu einem sehr erschwinglichen Preis kann man sich eine Blockflöte von guter Qualität anschaffen und sie überallhin mitnehmen.

Bereits zu Beginn ist der/die Schüler/-in recht bald in der Lage, Melodien zu spielen. Die zahlreichen verschiedenen Grössen der Instrumente der Blockflötenfamilie sowie die vielfältigen Hölzer, aus denen sie hergestellt sind, ermöglichen je nachdem einen warmen, sanften oder strahlenden Ton.

Die Blockflöten können sowohl solo als auch innerhalb einer Kammermusikgruppe gespielt werden. Dazu kommt die Option des Blockflötenensembles, wo die Klangfarben der Flöten verschiedener Länge sich in harmonischer Weise mischen. Ausserdem gibt es eigens für Blockflöte komponierte Orchesterstimmen sowie zahlreiche Konzerte.

Auch ist die Literatur für dieses Instrument äusserst abwechslungsreich und reicht von Alter Musik (Mittelalter, Renaissance, Barock) bis hin zu Volksmusik (z.B. irische) und Zeitgenössischer Musik.



Zulassungskriterien

Ab 5-6 Jahren kann man mit dem Lernen des Blockflötenspiels beginnen, da es Flöten in verschiedenen Grössen gibt und Unterrichtsmethoden, die sehr gut auf dieses Alter zugeschnitten sind. Abgesehen davon ist es durchaus möglich, später zu beginnen und auch noch im Erwachsenenalter. Das Ziel der Lehrpersonen ist es, die Freude am Spielen zu vermitteln und zu erhalten.

Den Jüngeren wird empfohlen, die musikalische Grundschule zu besuchen (Eltern-Kind, Musik & Kultur, Musik für Kinder usw.), jedoch ist dies nicht obligatorisch.

Natürlich sollten Interesse und Begeisterung vorhanden sein sowie die nötige Zeit fürs Üben.



Kursus



Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird. ○		Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen. ●		Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung. ●	
SPIELTECHNIK		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Atmung	Erlernen einer guten Atemtechnik	○	●		●
	Die Atmungen den Phrasen und ihrer Länge anpassen	○		●	●
Klang	Arbeit am Klang, Kontrolle über den Klang	●		●	
	Entwickeln einer klanglichen Homogenität	○		●	●
Intonation	Schulung des Gehörs in Verbindung mit der Intonation	○	●		●
	Entwickeln der Fähigkeit, seine Intonation anzupassen (Spiel mit Begleitung, Kammermusik)	○		●	●
Haltung	Ausgewogene Körperhaltung (im Sitzen und Stehen)	●		●	
	Stabile Positionierung des Instrumentes	●		●	
	Lockerheit von Handgelenken und Fingern	●		●	
Finger	Erlernen der verschiedenen Griffe	●			
	Entwickeln der Geläufigkeit (Synchronisation Finger-Zunge)	○	●		●
MUSIKALISCHE UND KREATIVE FERTIGKEITEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Entwickeln eines nuancierten Spiels		○		●	●
Entwickeln einer abwechslungsreichen Artikulation		○	●		●

Entwickeln der Gestaltung der Phrasen				
Erarbeiten von Verzierungen (einfache Verzierungen wie Triller)				
Erarbeiten von komplexeren Verzierungen				
Kenntnisse im Bereich der Literatur für Blockflöte und Interpretation der Werke entsprechend den verschiedenen Stilrichtungen und Musikepochen				
Kenntnisse im Bereich der verschiedenen musikalischen Angaben sowie deren Umsetzung				
Entwickeln der musikalischen Persönlichkeit (musikalischer Ausdruck)				
Kenntnisse in den Taktbezeichnungen und deren Umsetzung				
MUSIKSPRACHE UND MUSIK & KULTUR	UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Notenlesen lernen im Einklang mit dem Fortschreiten des Niveaus				
Die einfachen Rhythmen im Einklang mit dem Fortschreiten des Niveaus entdecken und erlernen				
Entdecken und Erlernen komplexerer Rhythmen				
Lernen, einen stabilen Puls beizubehalten				
Entdecken der Literatur für Blockflöte				
ÜBESTRATEGIEN	UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Einführung ins Auswendigspielen				
Freude am Musizieren haben				
Selbständig sein				
Bühnenpräsenz entwickeln; die Abschlussprüfung vorbereiten				



Ziele in Bezug auf überprüfbare Parameter

Bei der Bewertung wird vom Schüler · von der Schülerin Folgendes erwartet:

Unterstufe, Übertritt in die Mittelstufe

- In der Lage sein, die Noten in den interpretierten Stücken zu lesen und zu spielen
- In der Lage sein, einen konstanten Puls einzuhalten
- Einen schönen Klang haben
- Motivation zeigen und Freude am Blockflötenspiel zeigen.

Mittelstufe, Übertritt in die Sekundarstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- Variieren der Artikulation (Staccato, Portato usw.)
- Insgesamt gute Körperhaltung und gute Fingerhaltung
- Synchronisation von Zunge und Fingern

Sekundarstufe, Übertritt in die Zertifikatsstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- In den verschiedenen Stücken Verzierungen anbringen
- Gute Gestaltung der Phrasen
- Der Schüler · die Schülerin stellt unter Beweis, dass er·sie die Grundlagen gut beherrscht

Zertifikatsstufe, Abschlussprüfung

Hauptziel ist es, das in allen oben genannten Teilbereichen Gelernte zu konsolidieren und entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Stücke ein gutes Niveau zu erreichen. Ausserdem ist beim Schüler oder der Schülerin eine musikalische Reife zu erkennen, auch was den jeweiligen Stil betrifft. Es gelingt ihm·ihr, in dem gespielten Programm Emotionen zu transportieren und ihre·seine Sensibilität zu zeigen.

Er·sie kann beim Abschlussrecital ihre·seine Ausdauer gut einteilen.



Hinweise/Erwartungen

Regelmässiges Üben ausserhalb des Unterrichts wird erwartet. Je nach Alter und Niveau steigen die Anforderungen bezüglich des persönlichen Übens.

Für den Kauf eines Instrumentes berät Sie gerne Ihr Lehrer · Ihre Lehrerin.

Die Teilnahme am Gruppenunterricht in Musik & Kultur ist freiwillig, doch es wird sehr dazu geraten, ihn parallel zu besuchen. Zum Erlangen des Amateurzertifikats muss der Kurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.



Ausbildungsmodalitäten

Hier einige der für die Schüler·innen zum Erreichen der Ziele zur Verfügung gestellte Strukturen:

- Wöchentlicher Einzelunterricht:
 - 30-45 Minuten, 60 Minuten ab der Sekundarstufe
 - 90 Minuten für die Intensivstudiengänge (Junge Talente Musik und Vorstudium)
- Schülerkonzert der eigenen Klasse: mindestens eins pro Jahr
- gemeinsame Schülerkonzerte verschiedener Klassen, die punktuell angeboten werden können
- Gruppenkurse: können punktuell angeboten werden
- Parallel besuchter Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre (freiwillig)
- Begleitung (am Klavier oder Sonstige) für bestimmte Gelegenheiten (Vorbereitung, Auftritte, ...)
- Kammermusik: punktuell können Aktivitäten angeboten werden.
- Meisterkurse: können punktuell organisiert werden.
- In der Zertifikatsklasse werden Schülerkonzerte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung organisiert und es wird empfohlen, an diesen teilzunehmen.



Bewertungen

ÜBERTRITT IN DIE MITTELSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 15 Minuten, davon 10 Musik und 5 Besprechung
- Programm: 3-4 Stücke, darunter:
 - Ein Stück allein (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilrichtung (Renaissance, Barock, aktuelle Musikstile usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 20 Minuten, davon 15 Musik und 5 Besprechung
- Programm: 3-4 Stücke, darunter:
 - Mindestens ein Stück allein (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilrichtung (Renaissance, Barock, aktuelle Musikstile usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
 - Es ist möglich, eins der Stücke mit einer anderen flöte zu spielen
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ÜBERTRITT IN DIE ZERTIFIKATSKLASSE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 25 Minuten, davon 20' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke, darunter:
 - ein Stück allein (ohne Begleitung) oder eine Etüde
 - Zwei bis drei Stücke mit Begleitung (Harmonieinstrument) aus verschiedenen Musikepochen
 - Stücke aus unterschiedlichen Musikepochen (Mittelalter bis Gegenwart)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
- Es wird empfohlen, ein Stück auswendig zu spielen.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ABSCHLUSSPRÜFUNG AMATEURZERTIFIKAT

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 8. Semester)
- Gesamtdauer 40 Minuten, davon 25-30 Musik und 10 Besprechung
- Programm: Werke aus unterschiedlichen Musikepochen, davon:
 - Mindestens drei Stücke mit Begleitung (Harmonieinstrument)
 - Es ist möglich, einige Stücke mit anderer Besetzung zu spielen (Kammermusik).
 - Es wird empfohlen, eins oder mehrere Stücke auswendig zu spielen.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. Nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

Intensivstudiengang Vorstudium

Der Lehrplan für die Schüler·innen im Vorstudium hängt von den Ansprüchen für die Aufnahmeprüfungen an den Musikhochschulen ab. Dieser Studiengang dient den Schüler·innen zum Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für die Kandidatur. Der Ausbildungszweig erstreckt sich über maximal vier Jahre. Damit die Ziele erreicht werden können, wurden die nötigen zusätzlichen Strukturen geschaffen (betreffend Länge der Unterrichtsstunden, Gehörbildung und Musiklehre, Kammermusik und Zweitinstrument).